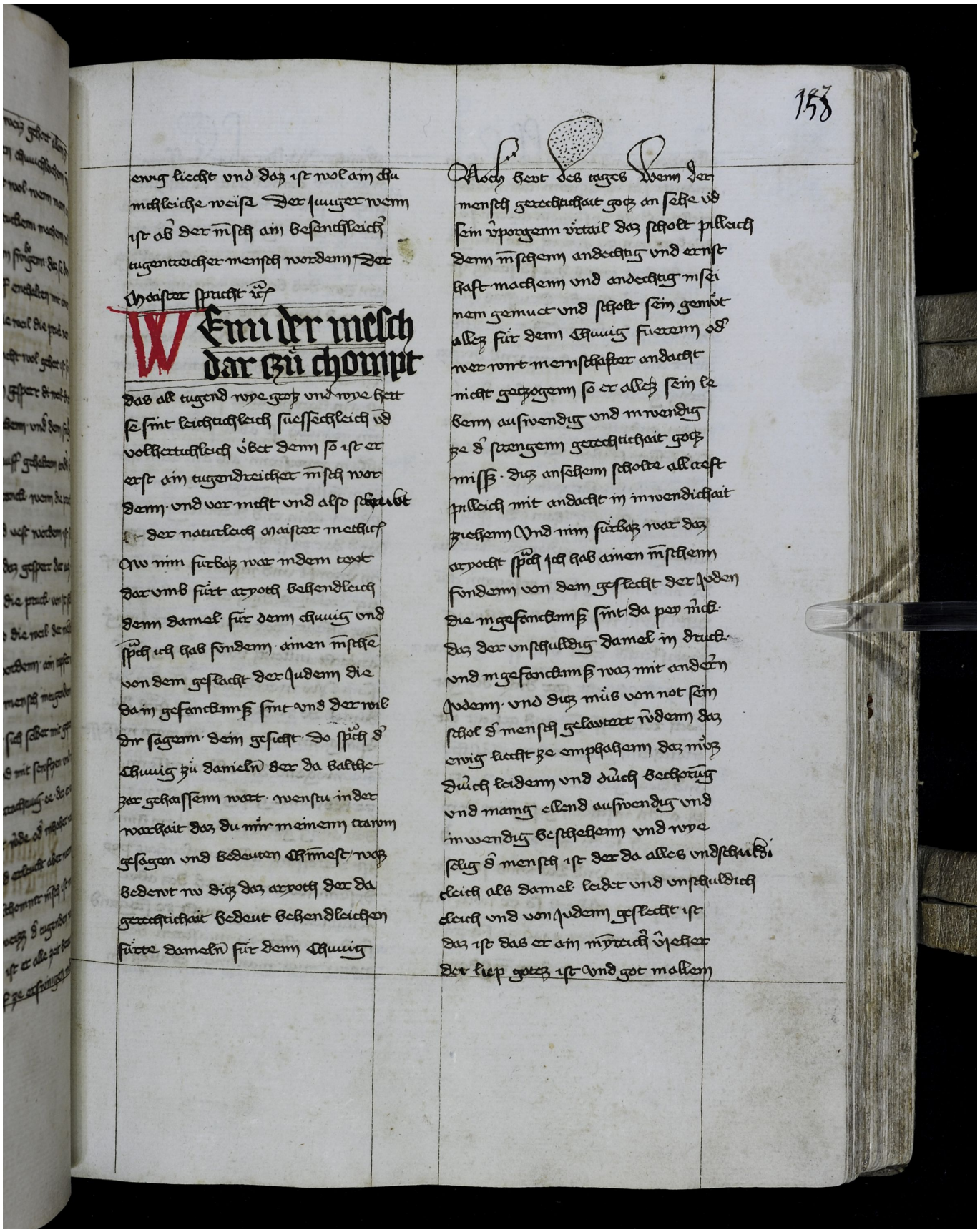
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36193
Copyright: Melk, Benediktinerstift



158

ewig liecht vnd daz ist wol ain chu
mchleiche weisz Der swiger wem
ist ab der mensch ain besenchleich
tugentreicher mensch wordem Der
Chaister spricht vch

Wenn der mesch dar zu chompt

Das alle tugend wye groz vnd wye schon
se sint leichtuchleich sueszchleich vd
volkertuchleich vber dem so ist er
erst ain tugendreicher mensch wor
dem vnd ver mecht vnd also schreibt
der naturlich chaister methis
Nw nim furbaz war mdem text
dar vmb furt atyoth belsendleich
dem damel für dem chunig vnd
spich ich hab sundem ainen messe
von dem geslacht der Judem die
da in gefanchtnusz sint vnd der wil
der sagem dem gesicht do spich d
chunig zu damelu der da balthe
zar gehassem wart wenstu in der
warhait daz du mir meinem tranm
gesagen vnd bedeuten chunnest waz
bedeut nu dicz daz atyoth der da
gerechtichait bedeut behendleichen
furte damelu für dem chunig

Noch heut des tages wem der
mensch gerechtichait gotz an sehe vd
sein vporgerm virtail daz scholt pilleich
dem messerm andechtig vnd ernst
haft machem vnd andechtig mscl
nem gemuet vnd scholt sein gemut
alles für dem chunig fierem od
wer wnt menschlicher andacht
nicht gotzogem so er alles sein le
bem auswendig vnd inwendig
ze d strengem gerechtichait gotz
missz. Dicz ansehem scholte alle crist
pilleich mit andacht in inwendichait
ziehem Vnd nim furbaz war daz
atyoth spich ich hab ainen messerm
sundem von dem geslecht der Juden
die in gefanchtnusz sint da per mich.
daz der vnschuldig damel in druck.
vnd in gefanchtnusz waz mit andern
Judem. vnd dicz müs von not sein
schol d mensch gelawtert vndem daz
ewig liecht ze emphahem daz mocz
dulch leidem vnd dulch berhorung
vnd manig ellend auswendig vnd
inwendig beschehem vnd wye
selig d mensch ist der da alles vnschuld.
leich als damel leidt vnd vnschuldich
leich vnd von Judem geslecht ist
daz ist das er ain mytreich vlesser
der liep gotez ist vnd got mallem